

Sonntag, 08. August 2021 – 10. Sonntag nach Trinitatis

Fürbitte am 100. Jahrestag des Endes des Ersten Weltkrieges

Vor 76 Jahren fielen die ersten Atombomben auf Hiroshima und Nagasaki.

Fürbitte

Gott des Friedens,

vor 76 Jahren fielen die Atombomben auf Hiroshima und Nagasaki.

Hunderttausende haben einen furchtbaren und oft auch qualvoll langsamen Tod gefunden.

Wir gedenken in diesen Tagen der Opfer dieser Katastrophe.

Wir gedenken aller Opfer von Kriegen und Gewalt seither.

Der Schreck sitzt uns bis heute in den Knochen.

Immer noch ist die Welt voller Massenvernichtungswaffen.

Immer noch begleitet uns die Furcht vor einer atomaren Eskalation.

Wir bitten dich um deinen Frieden für diese Welt.

Lass uns nicht müde werden, für Versöhnung und Gewaltlosigkeit einzutreten.

Erhalte uns die Hoffnung, dass eines nicht zu fernen Tages alle Atomwaffen abgeschafft sein werden und unsere Kinder und Enkel in einer friedlichen Welt ohne Angst vor totaler Vernichtung leben können.

Amen.

Hintergrundinformationen

Am 6. August 1945 fiel die erste Atombombe der Welt auf die japanische Stadt Hiroshima. Am 9. August folgte Nagasaki. Die Folgen waren verheerend. Rund 100 Tausend Menschen starben auf der Stelle, vielen anderen war ein qualvolles und langsames Sterben beschieden. Bis Ende 1945 waren es 210 Tausend Menschen. Die Katastrophe hinterließ unfassbares physisches und psychisches Elend. Zudem wurden die Überlebenden als „Hibakushas“ („Explosionsopfer“) von der japanischen Gesellschaft ausgegrenzt und diskriminiert. Die Gedenktage sind eine bleibende Mahnung, für eine atomwaffenfreie und friedliche Welt einzutreten.

Vorschläge aus dem Gesangbuch

Gib Frieden, Herr, gib Frieden (EG 430)

Hevenu Shalom alejchem (EG 433)

Herr, gib uns deinen Frieden (EG 436)

Jörg Ostermann-Ohno, Referent für Indien / Papua-Neuguinea und Pazifik